

# Prof. Dr. Thomas Slawig

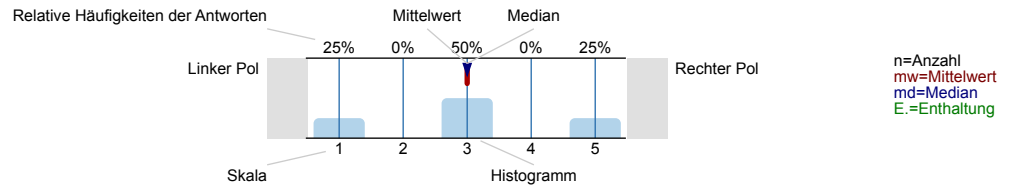
Inf-PP: Programmierpraktikum  
Erfasste Fragebögen = 14



## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

### Legende

Fragestext

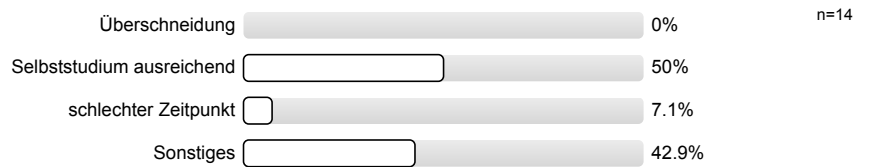


### 1. Bewertungen des Praktikums/Projekts

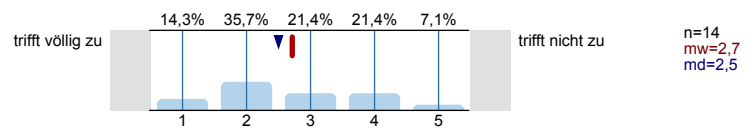
1.1) Wie oft haben Sie die Veranstaltungen besucht?



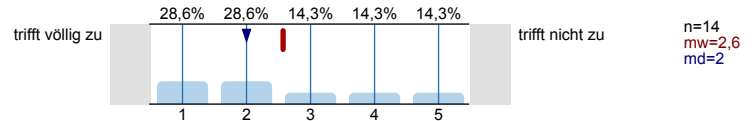
1.2) Warum?



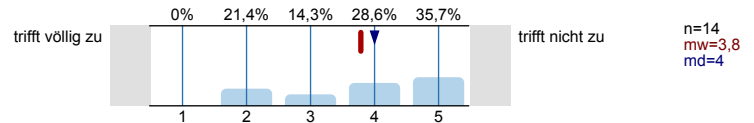
1.3) Der Aufbau der Veranstaltung erscheint logisch/nachvollziehbar gegliedert.



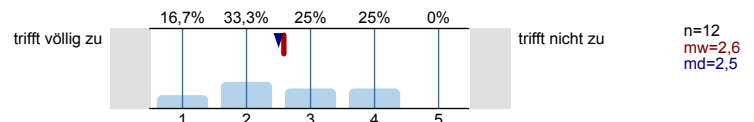
1.4) Die Lernziele der Veranstaltung sind mir klar geworden.



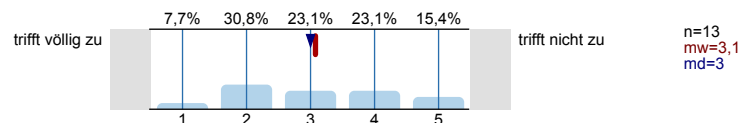
1.5) Die zur Verfügung stehenden Materialien sind zur Vorbereitung der Aufgaben geeignet.



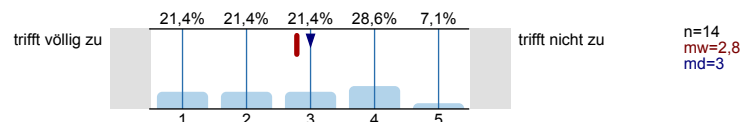
1.6) Die Lehrperson(en) setzt/setzen Medien (z.B. Tafelbild, Präsentationen) sinnvoll ein (falls eine Lehrveranstaltung als Teil stattfindet).

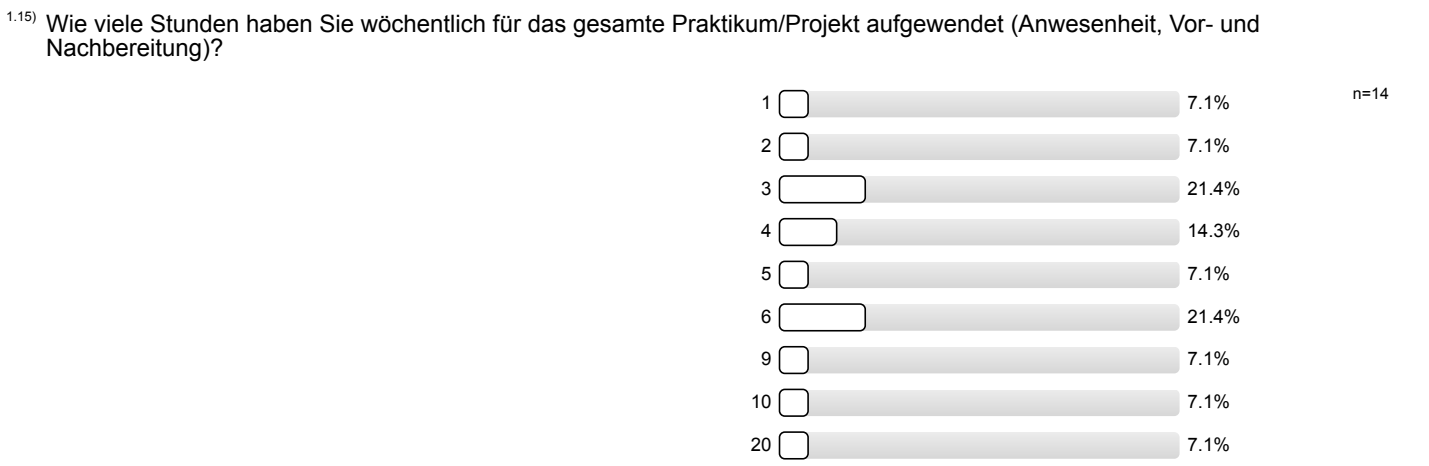
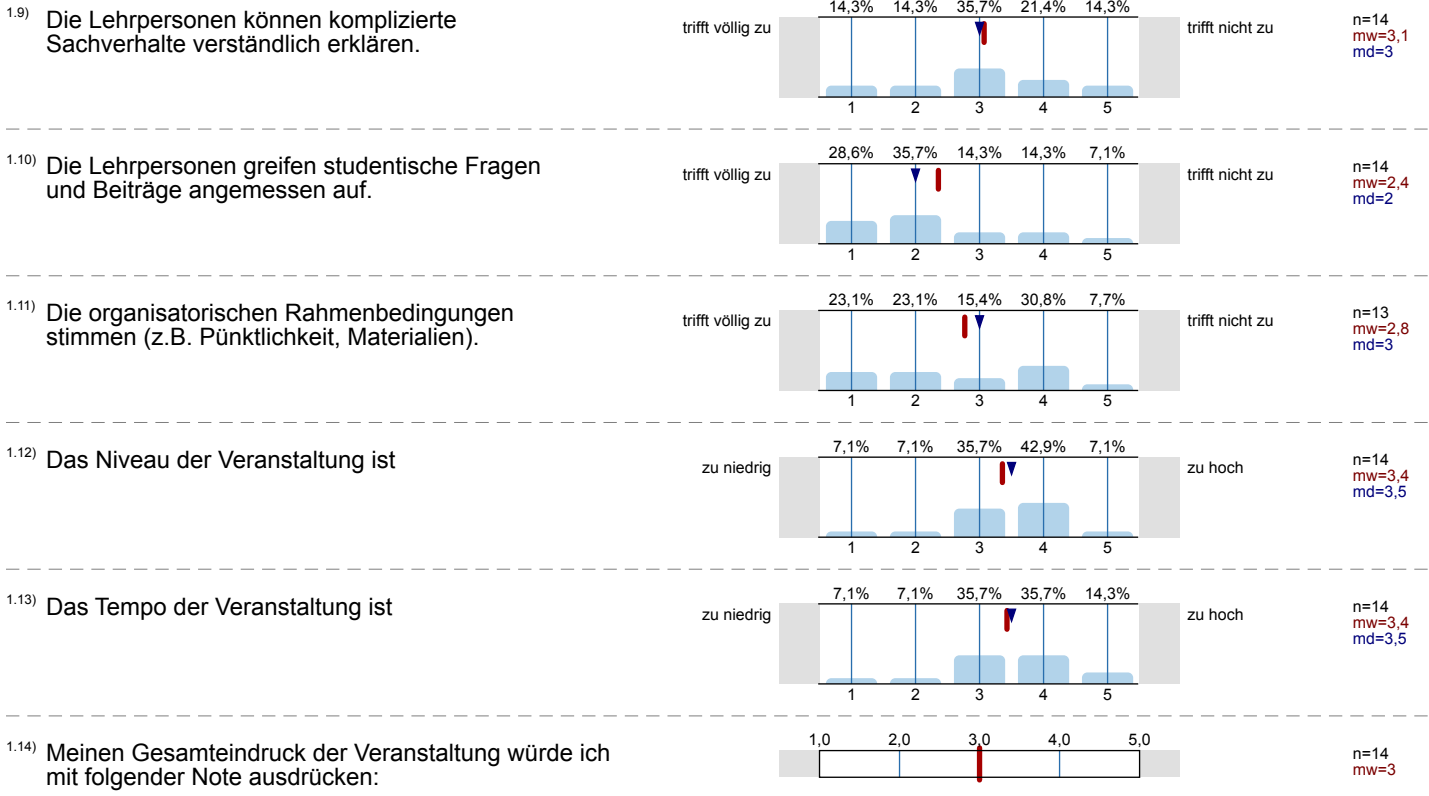


1.7) Die von den Lehrpersonen empfohlene Literatur ist zum Nachstudium geeignet.



1.8) Die Lehrpersonen regen gezielt zur Mitarbeit/zum Mitdenken an.

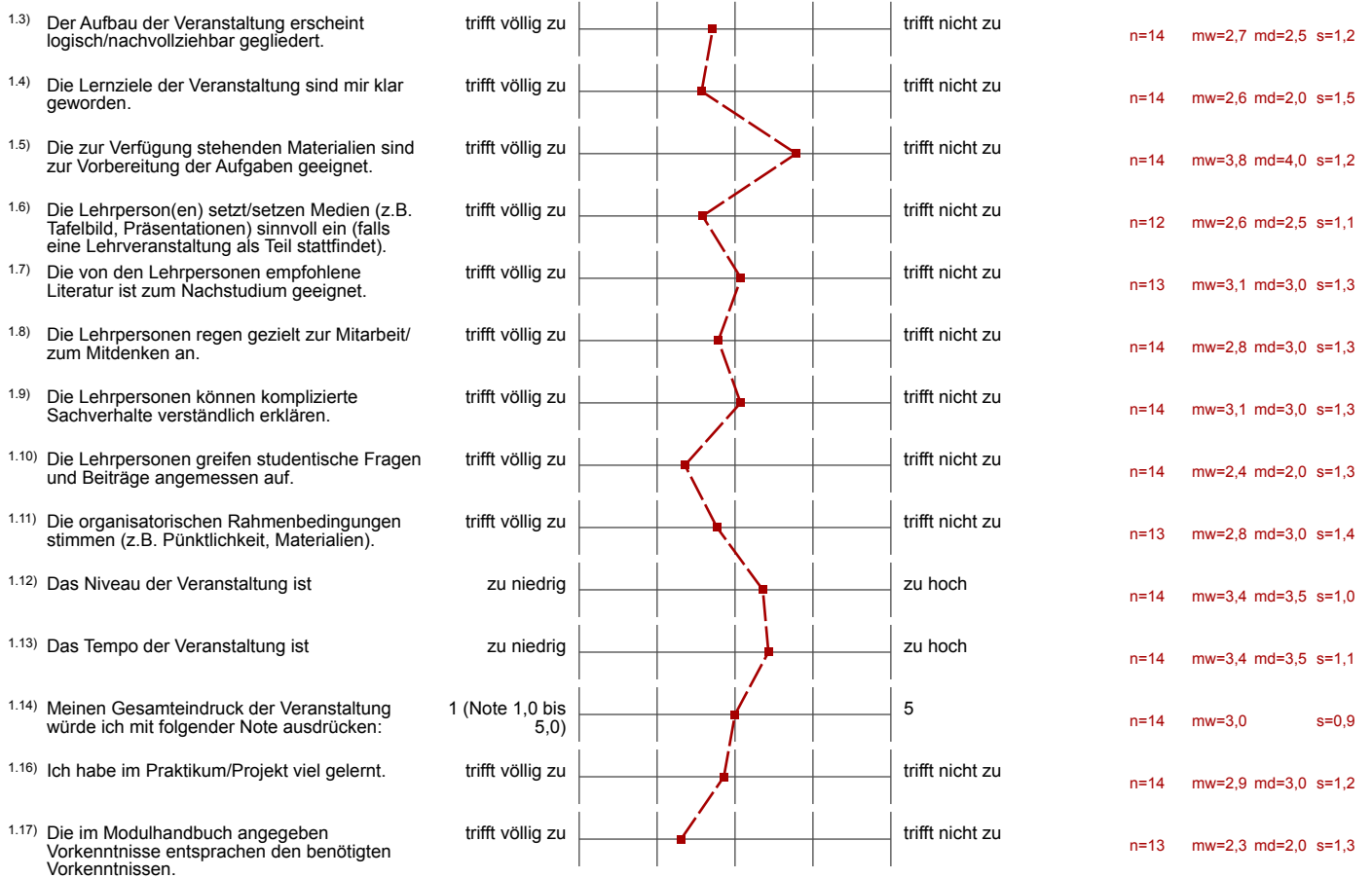




# Profilinie

Teilbereich: Technische Fakultät  
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Thomas Slawig  
 Titel der Lehrveranstaltung: Inf-PP: Programmierpraktikum (ProgPrak\_a)  
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert



## Auswertungsteil der offenen Fragen

## 2. Weitere Kommentare zum Modul

- 2.1) Hier können Sie weiteres positives und negatives Feedback zum Modul geben. Insbesondere konstruktive Verbesserungsvorschläge können hilfreich sein. Auch sollten Sie den Freitext nutzen, um Fragen von oben genauer zu erläutern, wie z.B. die Art organisatorischer Mängel oder "sonstige" Gründe eines seltenen Vorlesungsbesuchs.
- -
  - Der Grund für den seltenen Besuch der Veranstaltungen war ein ausreichend großes Vorwissen. Für jemanden mit mehreren Jahren Erfahrung mit Java ist offensichtlich nichts neues mehr dabei. Aber da das ja auch nicht der Anspruch usw. des PPrakt ist, war dies für mich okay.
  - Der Sinn dieser Veranstaltung in meinem Plan ist mir unverständlich, da sie nach der Veranstaltung Programmierung (InfProgOO) im vorigen Semester besucht werden muss und ein großer Teil des Inhalts dort bereits behandelt wurde. Es gibt nur ein wenig Gewinn durch vereinzelte zusätzliche Informationen oder Wiederholung bereits gelernter Stoffe. Abgesehen davon erscheint mir die Veranstaltung unnützlich für meinen Studienplan (Mathematik mit Nebenfach Informatik).
  - Die Vorlesung ist ausbaufähig und trägt nur selten zum Verständnis oder Problem Lösung bei. Die Übung ist deutlich besser.
  - Die Übung und Übungsleitung durch Brian Thomsen waren hervorragend, stets wurde auf Fragen und Probleme eingegangen und der Stoff verständlich nachbereitet sowie sinnvolle Hilfe bei Problemen geleistet.  
Die Video Podcasts hingegen sind teilweise veraltet, der angegebene Code funktioniert nicht immer wie beschrieben (insbesondere Bezogen auf Grafik), teilweise werden entscheidende Stellen nur schlecht erklärt; hier wäre eine Vorlesung wahrscheinlich angebrachter
  - Ich habe 100% von Vorlesung und Übung besucht und komme trotzdem schlecht klar. Ich belege den Kurs lediglich als Nebenfach und bin informatisch nicht völlig auf den Kopf gefallen (Computergestützte Datenanalyse 1.0 , Informatik für Nebenfächler 1.3). Der Aufwand ist eindeutig zu hoch für 4 ECTS im Nebenfach, vor allem da die Vorlesungs Podcasts und die Übungen wenig hilfreich sind. Das Programmierpraktikum wird ja nach OLAT in diesem Semester letztmalig angeboten, daher ist es für konstruktive Verbesserungsvorschläge wohl zu spät, allerdings würde ich mir ein besseres "an die Hand nehmen" der Studenten wünschen und dass in VL/Übung Menge Codebeispiele vorgestellt werden... alles in allem definitiv der didaktisch schlechteste Kurs, den ich in meinen sechs Semestern besucht habe. Mal ganz abgesehen davon, dass die Vorlesung Systematisches Programmieren dieses Semester nicht angeboten wird und ich augenscheinlich doch Wirtschaftsinformatik belegen müssen... ziemlich unbefriedigend. Ich würde für die Organisation des Instituts Informatik gern eine 5.0 vergeben.
  - der Sprung von den Datentypen zum ersten "Programm", das Höhe, Breite, etc. und Elemente beinhalten sollte, war verhältnismäßig groß. Die Onlinevorlesung war die Basis, aber es fehlten die Hilfsmittel um weiterzukommen wenn man nicht von vornherein schon Vorkenntnisse hat. Ein Großteil der Kommilitonen hatte bereits eine 10-ECTS-Veranstaltung zu Java im Semester davor gehabt. (ich nicht)